



Amtsblatt 24 KW

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 01 Bauantrag Maria Most, Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen und Solar, Am Schopfen 27, Fl. Nr. 413/31, Gemarkung Castell

Frau Most beantragt die Errichtung eines Einfamilienhauses in einer Größe von 13,50m x 9,50m mit einem 24° Walmdach sowie einem Doppelstellplatz mit 6m x 6m.

Das Vorhaben kann nicht im Freistellungsverfahren vorgelegt werden, da 3 Festsetzungen nicht eingehalten werden.

Die hierfür erforderlichen Befreiungen wurden bei anderen Vorhaben bereits erteilt.

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zu dem Vorhaben und den erforderlichen Befreiungen.

TOP 02 Klärschlamm Entsorgung und -verwertung der Gemeinden im Landkreis Kitzingen

Für den Neubau der Casteller Kläranlage ist zwar ein ökologisches System vorgesehen, jedoch könnte bei einer derartigen Anlage trotzdem Klärschlamm anfallen, der dann zu entsorgen wäre.

Aufgrund von gesetzlichen Änderungen wird es in Zukunft schwieriger bis unmöglich, Klärschlamm in der Landwirtschaft auszubringen. Dieser muss daher getrocknet und entsorgt werden. Im Rahmen des Verwertungsprozesses ist teilweise auch eine Phosphorrückgewinnung erforderlich.

Der Landkreis Kitzingen hat daher zusammen mit dem Zweckverband für Abfallbeseitigung erste Überlegungen zur Erweiterung des Müllheizkraftwerks Würzburg um eine Verbrennungslinie für Klärschlamm angestellt. Es soll ein Zweckverband zur Klärschlamm Entsorgung gegründet werden, welchem sich die Kommunen anschließen können.

Hierbei handelt es sich derzeit jedoch lediglich um eine unverbindliche Absichtserklärung.

Um in die konkreten Planungen einsteigen zu können bittet das Landratsamt um Mitteilung, ob die Gemeinde Castell sich diesem Zweckverband anschließen möchte.

Nachdem eine Eigenentsorgung mit einem sehr großen Aufwand und vermutlich auch deutlich höheren Kosten behaftet ist, empfiehlt der Vorsitzende, sich einer gemeinsamen Lösung anzuschließen.

Für die Anlage in Wüstenfelden müssen dann entweder Trockenbeete oder ein Transport in die Casteller Anlage vorgesehen werden.

Da es sich bei der genannten Anfrage um eine lediglich unverbindliche Absichtserklärung handelt, erteilt das Gremium seine Zustimmung.

TOP 03 Renovierung Schieferdach des Glockenturmes der Kirche Greuth

Hierzu legt 1. Bürgermeister Jochen Kramer Fotos vom Schieferdach des Kirchturms in Greuth vor, welche mit einer Drohne aufgenommen wurden.

Darauf sind vereinzelte Schäden der Schiefereindeckung erkennbar, welche mittlerweile bei der Versicherung der Gemeinde angemeldet wurden.

Im Zuge einer Sanierung sollten jedoch alle vorhandenen Schäden am Turmdach ausgebessert werden.

Auf dieser Grundlage sollen entsprechende Kostenvoranschläge für die Reparatur des Turmdaches eingeholt werden.

Der Gemeinderat zeigt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

TOP 04 Dorferneuerung Castell, Entwurfsplanung für Umgestaltung Rathausplatz, Schutz und Brunnen

Zur aktuellen Planung für diesen Bereich bittet der Vorsitzende um Überprüfung, ob die derzeit enthaltene Treppe zum Schutz aus Sicht einer Barrierefreiheit zeitgemäß sei.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile durch das Gremium, sollte die Treppe in der geplanten Form erhalten bleiben, da diese die Fläche auflockert und der Bereich über den Zugang zwischen den Anwesen Schaller und Hochgürtel trotzdem barrierefrei erreicht werden kann.

Zur Treppenthematik erinnert 1. Bürgermeister Jochen Kramer an die letzte Sitzung, in der festgelegt wurde, dass die neu geplante Treppe am Rathaus zweiläufig mit Metallgeländer ausgeführt werden soll.

Eine Frage nach der Umgestaltung des Brunnens am Bistro wird damit beantwortet, dass für diesen Bereich ein Wildbadbrunnen mit einem Badendem vorgesehen sei.

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand der Planung für diesen Bereich ohne weitere Wünsche und Anregungen zur Kenntnis.

TOP 05 Antrag Daniela Schmidt, Rathausplatz 3 in Castell auf Zuschuss aus dem kommunalen Förderprogramm Innenentwicklung gegen Leerstände
--

1. Bürgermeister Jochen Kramer verliest ein Antragsschreiben von Frau Schmidt, wonach diese ihr Anwesen für ca. 104.000,- Euro saniert hat.

Die Maßnahme wurde durch den Einzug im Dezember 2016 abgeschlossen.

Da die Bausumme > 100.000,- Euro ist, liegt der Fördersatz gemäß Satzung bei 5.000,- Euro.

Das Gremium ist sich darüber einig, dass die genannte Gebäudesanierung eine gelungene Aufwertung des Rathausumfeldes darstellt und genehmigt das beantragte Fördergeld in Höhe von 5.000,- Euro.

TOP 06 Verschiedenes

a) Wohnmobilstellplatz

Zur Ausweisung eines offiziellen Stellplatzes für Wohnmobile schlägt der Vorsitzende einen gemeinsamen Termin mit dem Heimatverein vor.

Da sich z. B. in Mainstockheim ein vergleichbarer Platz befindet, könnte vor einer endgültigen Festlegung eine Besichtigung erfolgen.

Nach Diskussion besteht seitens des Gremiums Einigkeit, dass der Heimatverein frühzeitig in eine Entscheidung eingebunden werden soll.

b) Umbau der Bushaltestelle

Hierzu wird dem Gemeinderat der Inhalt einer Vereinbarung mit dem Landratsamt über eine Kostenbeteiligung für eine erforderliche Bordstein- und Rinnensanierung zur Kenntnis gegeben.

Gemäß dieser Vereinbarung beteiligt sich der Landkreis mit einem Pauschalbetrag von 4.500,- Euro für die Rinne der Kreisstraße, sowie einem Zuschuss zu neuen Bordsteinen von 330,- Euro an der Maßnahme.

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung mit dem Landratsamt zu den genannten Konditionen.

c) Seminar der Dorfschätzegegenden im Jahr 2019

Der Vorsitzende weist bereits jetzt auf ein Seminar der Dorfschätzegegenden am 15. und 16. Februar 2019 in Klosterlangheim hin.

Interessierte Gemeinderatsmitglieder werden um frühzeitige Berücksichtigung und Termineinplanung gebeten.

TOP 07 Wünsche und Anträge öffentlich
--

Keine Beratungspunkte

TOP 08 Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Hierzu sind keine Bekanntgaben zu machen.

TOP 09 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der vergangenen Sitzung
--

Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, ist das Protokoll der vergangenen Sitzung genehmigt.